






BauwerksabdichterIn

Die Berufstätigkeit

BauwerksabdichterInnen schützen mit verschiedenen Verfahren und Baustoffen Bauwerke vor Luft- und Bodenfeuchtigkeit, Sicker- und Grundwasser. Sie dichten Bauwerke, Dächer und Terrassen sowie Verkehrsflächen (Brücken, Tunnel oder Parkdecks) ab. Eindringende Feuchtigkeit kann die Standsicherheit eines Bauwerkes verringern und zu Schimmelbildung führen. Auch bei dem Bau von Deponien oder Kläranlagen nehmen BauwerksabdichterInnen Abdichtungsmaßnahmen vor, damit schädliche Stoffe nicht den Boden oder das Grundwasser verunreinigen.

Die Abdichtung von Bauwerken wird aus Bitumen, Kunststoffen, Kunstharzen oder Spachtelmassen hergestellt, die entsprechend der Wassereinwirkung ausgewählt werden. Bei Bauwerken, die ständig von Wasser umgeben sind, stellt dies eine besondere Herausforderung dar. Um eine funktionstüchtige Abdichtung herzustellen, bewertet der/die BauwerksabdichterIn die abzudichtenden Untergründe. Anschließend führt der/die BauwerksabdichterIn anhand von Verlegeplänen die Abdichtungsarbeiten aus und baut Dämmstoffe ein. Dabei arbeiten sie mit verschiedenen Geräten, z.B. Gasbrennern, Bitumenschmelzkochern sowie Schweißautomaten. Die Arbeiten müssen sehr sorgfältig ausgeführt werden, da viele der abgedichteten Stellen nach Fertigstellung des Bauwerks nicht mehr zugänglich sind und nachträglich keine Fehler mehr behoben werden können. An- und Abschlüsse oder Durchdringungen (z. B. Dachabläufe) erfordern besonderes Geschick. Hier können nicht einfach Fertigteile montiert werden, sondern müssen Abdichtungen maßgefertigt angepasst werden. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Abdichtungsarbeiten auf Dichtheit und Qualität geprüft. Bei der Abdichtung von Brücken oder Tunneln arbeiten BauwerksabdichterInnen auch mit Injektionen und Gussasphalt.

BauwerksabdichterInnen arbeiten auf vielfältigen Baustellen. Sind diese weit vom Betrieb entfernt, reisen sie am Montag an und fahren erst am Freitag wieder nach Hause. Der/Die BauwerksabdichterIn muss viel mit Zahlen arbeiten, wie z. B.:

-  Gefälle einmessen und kontrollieren,
-  Details ausmessen und Formteile zuschneiden,
-  Messungen durchführen und Protokolle auswerten,
-  Komponenten von Abdichtungsstoffen im Verhältnis mischen,
-  Massen und Mengen für Baustoffe berechnen.

Der Bildungsweg

Bevor du dich für eine Ausbildung zum/r BauwerksabdichterIn entscheidest, solltest du unbedingt überprüfen, ob du:

- wetterfest bist und gerne im Team arbeitest,
- absolut schwindelfrei bist,
- körperlich fit bist und gerne anpackend arbeitest,
- unempfindlich gegenüber chemischen Gerüchen, Hitze, Dämpfen, Gasen bist,
- Verantwortung für Dich und Deine Kollegen übernehmen kannst,
- Spaß an Mathe, Chemie, Physik und Technik hast,
- flexibel bist, um dich an wechselnde Bauorte und Arbeitszeiten (Montage) anzupassen,
- logisch und analytisch Denken kannst und technisches Verständnis hast,
- handwerkliches Geschick hast,
- sorgfältig und präzise arbeiten kannst.

Empfohlener Schulabschluss

- Hauptschulabschluss
- Es ist kein Schulabschluss vorgeschrieben. Die meisten Betriebe erwarten aber einen Hauptschulabschluss.



Duale Ausbildung

▪ Praxis: Ausbildungsbetrieb/Überbetriebliche Ausbildungen

Betriebliche Ausbildungsinhalte

Dein Ausbildungsbetrieb vermittelt die praktische Anwendung der gelernten Inhalte, z. B.

- ✓ Bitumen- und Kunststoffbahnen, Flüssigkunststoff oder Gussasphalt für die verschiedenen Abdichtungsarbeiten auswählen und einbauen,
- ✓ die Beanspruchung der Bauwerke durch Wasser erkennen,
- ✓ Keller, Brücken, Parkhäuser, Deponien abdichten,
- ✓ mit Maschinen und Werkzeugen umgehen,
- ✓ Fugen und Durchdringungen wasserundurchlässig ausführen,
- ✓ Maurer-, Holz-, Putz-, Beton- und Stemmarbeiten durchführen,
- ✓ Untergründe prüfen, bewerten und vorbereiten,
- ✓ Arbeiten dokumentieren und die Qualität kontrollieren,
- ✓ Baustellen einrichten und Arbeitsabläufe unter wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten planen,
- ✓ Unfallverhütungsvorschriften und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz einhalten, z. B. bei Arbeiten in Baugruben und Gräben, an und auf Dächern und Gerüsten sowie mit Bitumenschmelzgeräten, Gasbrennern und Lösungsmitteln.

▪ Theorie: Berufsschule

Schulische Ausbildungsinhalte

Die Berufsschule vermittelt dir das theoretische Wissen, das du für deinen Beruf benötigst, z. B.:

- ✓ Abdichtungsbauarten entsprechend Richtlinien und Normen auswählen,
- ✓ Einwirkungen von Wasser berücksichtigen,
- ✓ Produkt- und Sicherheitsdatenblätter anwenden,
- ✓ Sicherheitsvorschriften für Baugruben und Dacharbeiten kennen,
- ✓ verschiedene Details ausbilden,
- ✓ Technische Zeichnungen und Verlegepläne lesen und selbst erstellen,
- ✓ Inhalte aus Mathematik, Physik und Chemie:
 - Längen, Flächen, Volumen, Gefälle
 - Masse, Dichte und Kraft
 - Bitumenhaltige Stoffe, Kunststoffe, Holz und Metalle
 - Temperatur, Wärmeausdehnung, Wärmeleitung
 - Säure, Basen und Salze



Ausbildungsdauer

3 Jahr(e) Ausbildungsdauer
 schaft, Kerpen

Berufskolleg der Bauwirt-

Humboldtstraße 30 – 36

50171 Kerpen

02237 5618-0

info@bkbw-kerpen.de